



N i e d e r s c h r i f t

**der Fortsetzung der öffentlichenn Sitzung des Stadtrates vom
30.10.2019
Sitzungsnummer 961/2019 am 06.11.2019**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 13:00 Uhr bis 14:35 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Katja Müller	Vorsitzende des Stadtrates, Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Teilnahme ab 13:24 Uhr
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Bernhard Bönisch	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Schachtschneider	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Teilnahme bis 14:21 Uhr
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Teilnahme ab 13:05 Uhr
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Teilnahme ab 13:10 Uhr
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Donatus Schmidt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Hans-Dieter Sondermann	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Yvonne Winkler	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Martin Ernst	Fraktion Hauptsache Halle
Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Gernot Nette	Stadtrat

Verwaltung

Egbert Geier	Beigeordneter für Finanzen und Personal
René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters
Martin Heinz	Leiter Fachbereich Immobilien
René Simeonow	amt. Leiter Fachbereich Rechnungsprüfung
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Annette Kreuzfeldt	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Rebecca Plassa	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Johannes Ernst	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Andreas Heinrich	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr.med. Detlef Wend	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Olaf Schöder	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Johannes Menke	Stadtrat

zu 1 TOP 10 - Anträge von Fraktionen und Stadträten

Frau Müller eröffnete die Fortführung der Sitzung vom 30.10.2019 und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Tagesordnung wurde behandelt:

1. TOP 10 - Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 1.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz
Vorlage: VII/2019/00401
 - 1.2. Antrag der Stadträtin Ute Haupt (DIE LINKE) zur Prüfung zusätzlicher Straßenlaternen bzw. Bewegungsmelder am Anhalter Platz
Vorlage: VII/2019/00454
 - 1.3. Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern
Vorlage: VII/2019/00450
 - 1.4. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Graffiti-Entfernung auf der Würfelwiese
Vorlage: VII/2019/00442

gemeinsame Behandlung TOP 10.5 und 10.13
 - 1.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Bau von Regenwasserrückhaltesystemen
Vorlage: VII/2019/00478
 - 1.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung einer Mehrkindfamilienkarte
Vorlage: VII/2019/00481
 - 1.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur möglichen Einführung von Storchentaxis
Vorlage: VII/2019/00482
 - 1.8. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Berufung von sachkundigen Einwohnern
Vorlage: VII/2019/00474
 - 1.9. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Digitalisierung der Zuwendungsverfahren
Vorlage: VII/2019/00483

- 1.10. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erarbeitung eines Fahrradstraßenkonzeptes
Vorlage: VII/2019/00484

gemeinsame Behandlung TOP 10.11 und 10.15

- 1.11. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Überarbeitung der Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00485
- 1.12. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines jährlichen Berichtswesens zum Zustand der Bäume und zur Entwicklung des Stadtgrüns in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00462
- 1.13. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines neuen urbanen Strategiefeldes „Nachhaltiges Regenwassermanagement“
Vorlage: VII/2019/00463
- 1.14. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt
Vorlage: VII/2019/00430
- 1.15. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der Baumschutzsatzung Halle (Saale) Stand 21.12.2011
Vorlage: VII/2019/00431
- 1.16. Antrag der Freien Demokraten zur Aufstellung eines Trimm-dich-Pfads
Vorlage: VII/2019/00464
- 1.17. Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU zur Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VII/2019/00544

2. TOP 12 - Mitteilungen

3. TOP 13 - mündliche Anfragen von Stadträten

- 3.1. Anfrage der CDU Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Zukunft des Kleingartenwesens in der Stadt Halle

- 3.2. Anfrage Herr Dr. Thomas zum DRK-Altenpflegeheim Käthe Kollwitz

4. TOP 15 - Anträge auf Akteneinsicht

- 4.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) auf Akteneinsicht zum Konsolidierungskonzept

- 4.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) auf Akteneinsicht zum IT-Konzept

- 4.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Akteneinsicht zur Schließung der Spätverkaufsstelle am August –Bebel-Platz 4

Herr Schachtschneider übernahm die Sitzungsleitung.

**zu 1.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz
Vorlage: VII/2019/00401**

Frau Müller führte in den Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten ein und begründete diesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand verwies den Antrag in den Kulturausschuss.

Frau Dr. Wünscher verwies auf die Beschlussfassung zur Verfahrensweise bei Namensgebungen und bat darum, den Antrag erst im Kulturausschuss zu behandeln, wenn die Verfahrensweise klar geregelt ist. Sie schlug vor, den Zeitgeschichtenverein zum Kulturausschuss einzuladen sowie Auskünfte bei der Stasiunterlagenbehörde einzufordern.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters in den
Kulturausschuss*

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 den Namen „Planetarium Halle (Saale) - Sigmund Jähn“ erhält.

**zu 1.2 Antrag der Stadträtin Ute Haupt (DIE LINKE) zur Prüfung zusätzlicher Straßenlaternen bzw. Bewegungsmelder am Anhalter Platz
Vorlage: VII/2019/00454**

Frau Müller übernahm die Sitzungsleitung.

Frau Haupt führte in den Antrag ein und begründete diesen.

Herr Dr. Meerheim schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu verändern, dass das Prüfergebnis zur Januarsitzung 2020 vorgelegt wird.

Frau Haupt übernahm diese Änderung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt nach Änderungen**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten einer „Nachrüstung“ durch Straßenlaternen bzw. Bewegungsmelder / Wegeleuchten an den neugestalteten Wegen am Anhalter Platz zu realisieren sind.

Das Prüfergebnis sowie Schritte zur Realisierung dieser Maßnahme wird dem Stadtrat bis zur Sitzung des Stadtrates im Januar 2020 vorgelegt.

zu 1.3 Antrag der CDU Fraktion zur Erschließung von Badestellen an Flussufern Vorlage: VII/2019/00450

Herr Streckenbach führte in den Antrag der CDU-Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand verwies den Antrag in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.

Herr Aldag machte auf das Projekt „Flusshygiene“ auf der Internetseite www.badegewässer-berlin.de aufmerksam und sagte, dass die Stadt Halle (Saale) eine solche Informationsplattform auch für die halleschen Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen sollte.

Herr Wolter verwies den Antrag im Namen der Fraktion MitBÜRGER & Die PARTEI in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

Herr Dr. Ernst verwies den Antrag im Namen der Fraktion Hauptsache Halle in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

*durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters in den
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss,
durch Geschäftsordnungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) in den
Sportausschuss,
durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion MitBÜRGER & Die PARTEI in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
sowie
durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle in den
Ausschuss für Planungsangelegenheiten*

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo sich konkrete potenzielle Badestellen entlang der Saale und der Weißen Elster befinden und Flussbaden ermöglicht werden kann.

Umwelt- und Naturschutzverbände sowie anliegende Vereine und Stadtteilinitiativen, wie zum Beispiel der Saaleschwimmer Halle e.V. und das Forum Silberhöhe, sollen bei der Prüfung mit eingebunden und um Vorschläge gebeten werden. Mögliche Badestellen sind durch Wasserrettungsdienste, wie zum Beispiel des DRK Wasserrettungsdienst Halle/Saale e. V., zu bewerten.

**zu 1.4 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Graffitientfernung auf der Würfelwiese
Vorlage: VII/2019/00442**

Frau Müller stellte fest, dass der Antrag von der CDU-Fraktion als erledigt erklärt wurde.

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Graffiti-Schmierereien am Ehrenmal auf der Würfelwiese entfernen zu lassen und die Unversehrtheit dauerhaft sicherzustellen.

zu gemeinsame Behandlung TOP 10.5 und 10.13

**zu 1.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Bau von Regenwasserrückhaltesystemen
Vorlage: VII/2019/00478**

**zu 1.13 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines neuen urbanen Strategiefeldes „Nachhaltiges Regenwassermanagement“
Vorlage: VII/2019/00463**

Herr Aldag führte in den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN ein und begründete diesen.

Herr Schachtschneider fragte, ob die Regenwasserrückhaltesysteme bei Schulbauplanungen berücksichtigt werden.

Herr Rebenstorf sagte, dass die Stadt bei Bauvorhaben der Bürgerinnen und Bürger auf die Planung von Regenwasserrückhaltesystemen hinweisen kann. Die Stadtverwaltung wird dies bei künftigen Bauvorhaben tun.

Herr Heinz sagte, dass die Rückhaltesysteme bei Sanierungen nicht berücksichtigt werden können. Bei Umfeldgestaltungen der Schulen würde eine Installation von Regenwasserrückhaltesystemen geprüft werden.

Frau Dr. Burkert führte in den Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) ein und begründete diesen. Sie verwies den Antrag im Namen der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

Herr Wolter verwies die Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Und SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) im Namen der Fraktion MitBÜRGER & Die PARTEI in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften und bat darum, Vertreter der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH einzuladen.

Herr Dr. Bergner bat darum, die Aspekte der Anträge im beschlossenen Dürreschutzkonzept zu berücksichtigen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zu 1.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Bau von Regenwasserrückhaltesystemen
Vorlage: VII/2019/00478

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
sowie*

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion MitBÜRGER & Die PARTEI in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei geeigneten städtischen Neubau- und Sanierungsvorhaben künftig obligatorisch den Einbau von Regenwasserrückhaltesystemen zu prüfen und das Prüfergebnis im Rahmen der Behandlung der Baubeschlussvorlagen mitzuteilen.

zu 1.13 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines neuen urbanen Strategiefeldes „Nachhaltiges Regenwassermanagement“
Vorlage: VII/2019/00463

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
sowie*

durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion MitBÜRGER & Die PARTEI in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein neues Strategiefeld „Nachhaltiges Regenwassermanagement“ konzeptionell zu entwickeln und in Verwaltungshandeln umzusetzen.
2. Im Rahmen der Entwicklung des neuen Strategiefeldes sollen Checklisten zu oberirdischen Rückhaltesystemen (Regenrückhaltebecken) und unterirdischen Möglichkeiten der Regenwasserversickerung (Versickerbecken und Rigolen) oder kombinierte Verfahren (Mulden-Rigolensysteme) mit direktem Anschluss an die Dachentwässerung und Flächenentwässerung für jeden Bebauungsplan/jedes Bebauungsplanverfahren sowie jedes Baugenehmigungsverfahren (analog zu den vorhandenen Checklisten für Barrierefreie Gestaltung von Verkehrsanlagen oder der Familienverträglichkeitsprüfung für Bauvorhaben) implementiert werden.
3. Die personellen und finanziellen Auswirkungen sind dem Stadtrat bis zur Sitzung im März 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen.

**zu 1.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung einer
Mehrkindfamilienkarte
Vorlage: VII/2019/00481**

Frau Ranft führte in den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein und begründete diesen.

Herr Wolter sagte, dass das Ziel des Antrags nicht erkennbar ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand verwies den Antrag in den Jugendhilfeausschuss, in den Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften sowie in den Hauptausschuss.

Herr Heym sprach sich gegen den Antrag aus, da der Nutzen des Antrags nicht erkennbar ist und privatwirtschaftliche Anbieter nicht gezwungen werden können, entsprechende Angebote zu machen.

Frau Gellert sprach sich für den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus und verwies diesen im Namen der Fraktion Hauptsache Halle in den Jugendhilfeausschuss.

Herr Schachtschneider fragte, ob eine Bedürftigkeitsprüfung stattfinden wird. Er fragte, woher das zusätzliche Geld im Haushalt genommen werden soll.

Herr Schied sagte, dass es für die Familienkarten, welche es bisher gibt, keine Bedürftigkeitsprüfung gibt. Er sprach sich für den Antrag aus.

Frau Dr. Burkert warb für den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters in den
Jugendhilfeausschuss,
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
und
Hauptausschuss*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Mehrkindfamilienkarte einzuführen. Diese können Familien ab drei Kindern auf Antrag erhalten.

zu 1.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur möglichen Einführung von Storchentaxis
Vorlage: VII/2019/00482

Herr Helmich führte in den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein und begründete diesen.

Herr Dr. Ernst merkte an, dass Taxen keine Schwangeren kurz vor der Geburt transportieren und sagte, dass die Möglichkeit besteht, mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren zu werden. Diese Leistung zahlt die Krankenkasse.

Herr Nette entgegnete, dass Taxigenossenschaften Fahrten zu Geburtskliniken vermitteln. Er sagte, dass es jedoch auf Grund der neuen Arbeitszeitregelung schwierig ist, nachts ein Taxi zu bekommen.

Herr Schnabel schloss sich den Ausführungen von Herrn Dr. Ernst an und sagte, dass bei einer Geburt oft auch Risikosituationen entstehen und merkte an, dass deshalb der Transport durch einen Rettungswagen bevorzugt werden sollte.

Herr Helmich warb für den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit den Taxiunternehmen der Stadt Halle in Kontakt zu treten, mit dem Ziel, dass diese perspektivisch ein Storchentaxi - ein Fahrdienst für werdende Mütter unter Wehen und deren Begleitung - anbieten. Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat über die Ergebnisse der Gespräche in der Sitzung des Stadtrates spätestens im Februar 2020.

zu 1.8 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Berufung von sachkundigen Einwohnern
Vorlage: VII/2019/00474

Herr Heym führte in den Antrag der AfD-Stadtratsfraktion ein und zog diesen zurück.

Abstimmungsergebnis: **zurückgezogen**

Beschlussvorschlag:

Dem Beschluss zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse (VI/2019/05296) aus der Sitzung des Stadtrates vom 03. Juli 2019 folgend werden gemäß § 49 Abs. 3 KVG LSA Herr Steffen Lehns für den Kulturausschuss, Herr David Hügel für den Sportausschuss, Herr Udo Nistripke für den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung, Herr Eckart Rahmelow für den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung, Herr Jonas Jung für den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, Frau Hanna Tabea Rösler für den Ausschuss für

Planungsangelegenheiten und Herr Thorben Vierkant für den Rechnungsprüfungsausschuss als Sachkundige Einwohner berufen.

**zu 1.9 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Digitalisierung der
Zuwendungsverfahren
Vorlage: VII/2019/00483**

Herr Wolter führte in den Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI ein und begründete diesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand verwies den Antrag in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters in den
Hauptausschuss*

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Förderrichtlinien der Stadt Halle (Saale) dahingehend zu überarbeiten, dass ab 2020 eine Antragstellung auch online erfolgen kann. Die überarbeiteten Förderrichtlinien sind dem Stadtrat bis Januar 2020 zum Beschluss vorzulegen.

**zu 1.10 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erarbeitung eines
Fahrradstraßenkonzeptes
Vorlage: VII/2019/00484**

Frau Winkler führte in den Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI ein und begründete diesen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für ein Fahrradstraßennetz zu erarbeiten, das Straßen und Straßenzüge im Stadtgebiet erfasst, die sich für eine Umwidmung zur Fahrradstraße eignen.
2. Dabei sollen folgende Schwerpunkte gesetzt werden:
 - a. Stärkung von Stadtteilverbindungen
 - b. Schaffung von Ergänzungsrouten in Wohnquartieren
 - c. Anbindung von Bildungseinrichtungen an das Radwegenetz
3. Die ermittelten potenziellen Fahrradstraßen werden anhand ihrer Netzfunktion kategorisiert und priorisiert.

zu **gemeinsame Behandlung TOP 10.11 und 10.15**

zu 1.11 **Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Überarbeitung der Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: VII/2019/00485

zu 1.15 **Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der Baumschutzsatzung Halle (Saale) Stand 21.12.2011**
Vorlage: VII/2019/00431

Frau Dr. Schöps führte in den Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI ein und begründete diesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand verwies den Antrag in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

Herr Aldag sprach sich für den Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI aus. Er sagte, dass ein Workshop zwischen der Stadtverwaltung, der Unteren Naturschutzbehörde sowie Bürgerinnen und Bürgern stattfinden sollte, um zu eruieren, welche Wünsche die Bürgerinnen und Bürger haben und welche Umsetzungsmöglichkeiten es gibt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand unterstützte diesen Vorschlag.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zu 1.11 **Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Überarbeitung der Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: VII/2019/00485

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale) unter Berücksichtigung der veränderten klimatischen Bedingungen zu überarbeiten und dem Stadtrat bis Februar 2020 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

**zu 1.15 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der
Baumschutzsatzung Halle (Saale) Stand 21.12.2011
Vorlage: VII/2019/00431**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Baumschutzsatzung Halle (Saale) mit dem Stand 21.12.2011 wie folgt zu ändern:

1) § 1 Satz 2 wird wie folgt erweitert:

Ziel dieser Satzung ist **die Erweiterung des Baumbestandes in der Stadt Halle, die Anpassung an die Bedingungen des Klimawandels** zur Sicherung einer nachhaltigen, weitgehend natürlichen, möglichst ungestörten Entwicklung des Baumbestandes, einschließlich eines arttypischen Wurzel- und Kronenaufbaus, im städtischen Bebauungszusammenhang und Freiraum.

2) § 3 Ziff. 4 wird wie folgt ersetzt:

Geschützt sind **alle Bäume, auch die** der Arten bzw. Hybriden und Zuchtformen: Eschenahorn (*Acer negundo*), Robinie (*Robinia pseudoacacia*) und Pappel.

3) § 9 Ziff. 1, Abs. 2 wird wie folgt erweitert:

Bei der Festlegung der Ersatzpflanzung sind **Zuschläge** unter Berücksichtigung der Eigenschaften des zu fällenden Baumes im Vergleich zu denen des vorgesehenen Ersatzbaumes **vorzunehmen**, insbesondere wegen abweichender Wuchseigenschaften, wie Kronenhöhe, -breite oder -volumen, Zustand und Alter des zu fällenden Baumes und sonstiger naturschutzfachlicher Werte. Die Regelungen des §15 (2) BNatSchG gelten sinngemäß.

4) § 9 Ziff. 2 wird wie folgt im ersten Satz erweitert:

Von der Festlegung, Ersatzpflanzungen zur Kompensation der Bestandsminderung vorzunehmen, **ist auch dann nicht** abzusehen, wenn der zu fällende Baum nur noch eine geringe oder keine Restlebensdauer erwarten lässt.

5) § 9 Ziff. 5 wird wie folgt erweitert:

Wird unter Verstoß gegen ein Verbot nach § 6 ein Baum geschädigt, **wird** der Verursacher verpflichtet, geeignete und verhältnismäßige Maßnahmen zur Erhaltung des Baumes durchzuführen bzw. zu veranlassen. Ist dies nicht möglich oder nicht verhältnismäßig, **werden** Ersatzpflanzungen **in mindestens dreifacher Höhe** der Bestandsminderung i.S. von Absatz 1 bis 3 festgesetzt.

zu 1.12 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines jährlichen Berichtswesens zum Zustand der Bäume und zur Entwicklung des Stadtgrüns in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00462

Frau Dr. Burkert führte in den Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) ein und begründete diesen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Berichtswesen zum Zustand der Bäume und zur Entwicklung des Stadtgrüns in Halle (Saale) zu entwickeln und einzuführen.
2. Der Bericht soll zum einen eine aktuelle Zustandsbeschreibung des Baumbestandes in den halleschen Waldgebieten, auf halleschen Grünanlagen sowie des Straßen- und Stadtgrüns enthalten. Zum anderen soll der Bericht die Herausforderungen sowie daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen für die kommenden Vegetationsperioden und die dafür benötigten personellen und finanziellen Ressourcen benennen. Zu den Handlungsempfehlungen zählt die Entwicklung konkreter Strategien zur Waldneuetablierung (z. B. Förderung Naturverjüngung, Prüfung Baumansaat gegenüber Pflanzung von Forstware, Auswahl Artenspektrum, Umgang mit stehendem und liegendem Totholz)
3. Der jährliche Bericht soll dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung in seiner Sitzung im Juni als Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben werden.

zu 1.14 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt
Vorlage: VII/2019/00430

Herr Wels führte in den Antrag der Fraktion Hauptsache Halle ein und begründete diesen. Er sagte, dass der Mangel der Stadtwerke Halle GmbH bekannt ist und Gesprächsprotokolle vorliegen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand verwies den Antrag in den Sportausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften. Er bat darum, die Gesprächsprotokolle mit der Stadtwerke Halle GmbH als Diskussionsgrundlage einzureichen.

Herr Schachtschneider bekräftigte die Ausführungen von Herrn Wels und sagte, dass schwere Unfälle passieren könnten, wenn nicht gehandelt wird.

Herr Wolter fragte, ob der Stadtverwaltung die Situation bekannt ist und ob die Sanierung Bestandteil des Vertrages mit der Bäder Halle GmbH ist.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Vertragsbestandteile im nicht öffentlichen Teil der Sitzung besprochen werden müssten. Sie informierte, dass reger Kontakt mit der Bäder Halle GmbH besteht, was im Rahmen des aktuellen Vertrages möglich ist.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters in den
Sportausschuss
und
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird in den Haushalt 2020 die kalkulierten Kosten i. H. v. ca. 70.000€ für die Sanierung des Absprungbelages des Sprungturms, in der Schwimmhalle Neustadt, für das Jahr 2020, einstellen. Die Verwaltung wird die Sanierung mit dem genehmigten Haushaltsplan 2020 beauftragen. Ziel ist, dass die Sanierungsarbeiten Ende 2020 fertiggestellt sind.

zu 1.16 Antrag der Freien Demokraten zur Aufstellung eines Trimm-dich-Pfads
Vorlage: VII/2019/00464

Herr Wolter merkte an, dass es bereits einen ähnlichen Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel gibt, welchem im April 2019 zugestimmt wurde. Er bat darum, die Prüfergebnisse vorzulegen.

Herr Rebenstorf sagte, dass Abstimmungen mit Herrn Bernstiel laufen und demnächst die Beschlussvorlage für die Annahme von Sponsoringvereinbarungen eingebracht werden soll. Im Frühjahr 2020 soll mit der Umsetzung begonnen werden, wie in der Stellungnahme der Verwaltung ausgeführt.

Herr Wolter stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Erledigung des Antrags.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

**zu 1.17 Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU zur Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VII/2019/00544**

Frau Müller wies darauf hin, dass es sich um eine Wahl handelt, welche offen durchgeführt werden kann, wenn niemand widerspricht.

Es gab keine Wortmeldungen gegen eine offene Wahl.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat wählt an Stelle von Frau Schmidt Frau Heike Wießner zum stimmberechtigten Mitglied im Jugendhilfeausschuss. An der Stelle von Frau Wießner wird Frau Schmidt als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss gewählt.

Vorschlag von Fraktion	Mitglied (Name, Vorname)	Stellvertretendes Mitglied (Name, Vorname)
CDU	Heike Wießner	Claudia Schmidt

zu 2 TOP 12 - Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen

zu 3 TOP 13 – mündliche Anfragen von Stadträten

zu 3.1 Anfrage der CDU Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Zukunft des Kleingartenwesens in der Stadt Halle

Frau Dr. Wünscher las die Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vor.

Kleingartenanlagen sind identitätsstiftend für viele Stadtteile unserer Heimatstadt. Sie dienen nicht nur als Rückzugsgebiet für Jung und Alt, Kleingärten beeinflussen das „Klima“ einer Stadt maßgeblich. Sie speichern Regenwasser und bilden Frischluftschneisen. In Zeiten von zunehmender Versiegelung ist es daher unverständlich, dass der Hauptverwaltungsbeamte gedenkt, komplette Kleingartenanlagen zu entwidmen und als Bauland auszuweisen.

Die CDU fordert Aufklärung und fragt:

1. Welche Kleingartenanlagen stehen im Fokus der Aktion?
2. Gibt es Anlagen, welche z.B. das Erbbaurecht vorzeitig zu beenden gedenken?
3. Hat die Stadtspitze bereits ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet oder z.B. im Rahmen der Beigeordnetenkonferenz für bestimmte Flächen geworben? Wenn ja, für

welche?

4. Liegt der Stadtverwaltung eine Stellungnahme des Stadtverbandes der Gartenfreunde Halle/Saale e.V. zum Vorhaben vor?

Herr Rebenstorf verneinte alle Anfragen.

zu 3.2 Anfrage Herr Dr. Thomas zum DRK-Altenpflegeheim Käthe Kollwitz

Frau Gellert las die Anfrage des Stadtrates Dr. Sven Thomas vor.

Der Fraktion wurden durch Angestellte, Betriebsrat sowie Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Altenpflegeheims bzw. der Berufsfachschule Altenpflege des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt (Niedersachsenplatz 4, 06126 Halle) übereinstimmend von Verunsicherung sowie verbalen und körperlichen Angriffen berichtet. Zudem würden derzeit keine regelmäßigen Polizeistreifen mehr stattfinden.

Daher fragen wir die Verwaltung:

- 1) Liegen der Stadt Informationen über die Entwicklung der Sicherheitslage im Bereich Eselsmühle/westliche Neustadt aus den Jahren 2017-2019 vor?
- 2) Wie schätzt die Stadt die aktuelle Sicherheitslage im Bereich Eselsmühle/westliche Neustadt ein?
- 3) In welcher Weise und mit welcher Häufigkeit sind Mitarbeiter des Ordnungsamtes im Jahr im o.g. Teil Halle-Neustadts präsent gewesen?
- 4) Besteht die Möglichkeit einer verstärkten Präsenz des Ordnungsamtes im Bereich des o.g. Altenpflegeheimes?

Frau Ernst antwortete, dass bereits im September 2019 ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Landesverbandes des DRK, der Stadtverwaltung Halle und der Polizei zu den genannten Punkten stattfand. Die Hinweise wurden umfassend geprüft und eine Gefährdung der Sicherheitslage im Bereich um das Pflegeheim nicht festgestellt. Der Bereich wurde sowohl von der Stadtverwaltung als auch von der Polizei in die tägliche Streifentätigkeit aufgenommen. Da auf weitere Gesprächsangebote bisher verzichtet wurde, sei davon auszugehen, dass die getroffenen Maßnahmen wirkungsvoll waren.

zu 3.3 Herr Feigl zum Freiraumkonzept

Herr Feigl sagte, dass eine Behandlung des Freiraumkonzepts im Jugendhilfeausschuss und im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss nicht vorgesehen ist und fragte, ob die Beschlussvorlage im Dezember noch in den Ausschüssen behandelt werden könnte.

Frau Dr. Marquardt bestätigte dies.

zu 3.4 Frau Ranft zu Parkgebühren in der Innenstadt

Frau Ranft fragte, welche Parkgebühren die Stadtverwaltung beim Land gefordert hat.

Herr Rebenstorf sagte, dass keine Forderung zur Höhe der Parkgebühren an das Land gemacht wurde.

zu 3.5 Frau Dr. Burkert zu Bäume

Frau Dr. Burkert sagte, dass sich im Sommer eine Bürgerinitiative getroffen hat, um junge Bäume zu gießen. Eine gemeinsame Koordination sowie Gesprächstermine mit der Stadtverwaltung sollen nicht möglich gewesen sein. Sie fragte, ob ein Netzwerk für Bäume geschaffen werden kann und die Stadtverwaltung unterstützend für interessierte Bürgerinnen und Bürger tätig werden kann.

Herr Rebenstorf schlug vor, die Bürgerinitiative zum Gespräch einzuladen. Die Frage zur Schaffung eines Netzwerks für Bäume wurde als Anregung für das kommende Jahr aufgenommen.

Frau Winkler informierte, dass es ein Treffen zwischen der Bürgerinitiative und dem Grünflächenamt der Stadt Halle (Saale) gegeben hat.

zu 3.6 Herr Lange zum DRK Pflegeheim

Herr Lange fragte, ob auch ein Gespräch zu den Licht- und Wegebeziehungen stattgefunden hat und ob es Lösungsansätze gibt.

Frau Ernst sagte, dass die Anregungen von Herrn Lange sowie Bürger-Hinweise aufgenommen und geprüft werden. Informationen sollen im Ausschuss für Klimaschutz, Ordnung und Umwelt gegeben werden.

zu 3.7 Herr Streckenbach zur Grundschule Radewell

Herr Streckenbach informierte, dass sich Anfang 2019 ein Förderverein gegründet hat, welcher den Schulhof aufwertet. Er fragte, wer in der Stadtverwaltung Ansprechpartner für die Schulleitung ist. Zur Beantwortung zur schriftlichen Anfrage sagte er, dass zum einen mitgeteilt wird, dass sich der Schulhof in einem verkehrssicheren Zustand befindet, jedoch trotzdem Gefahrenquellen beseitigt werden. Er bat um Erklärung des Widerspruchs.

Zudem sagte **Herr Streckenbach**, dass es einen Gestaltungswettbewerb geben soll, welcher der Schulleitung nicht bekannt ist.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass Herr Zeigermann Ansprechpartner für Schulen ist. Der Gestaltungswettbewerb soll gemeinsam mit der Schulleitung organisiert werden. Sie merkte an, dass Gefahrenquellen bei Entstehung schnellstmöglich beseitigt werden. Der Schulhof befindet sich jedoch in einem verkehrssicheren Zustand.

zu 3.8 Frau Dr. Schöps zu Werbung an Haltestellen

Frau Dr. Schöps fragte, ob inzwischen seitens der Stadt mit der HAVAG gesprochen wurde, inwieweit und wann die HAVAG bereit wäre, Plakatwerbung für Alkohol auf städtischen Grundstücken zu unterlassen.

Herr Geier sagte, dass die Werbung für Alkohol im aktuellen Werbevertrag noch enthalten ist. Dieser Vertrag läuft im Frühjahr 2020 aus. Dann wird die Werbung für Alkohol reguliert.

zu 3.9 Herr Wolter zum Park der Olympiasieger

Herr Wolter fragte nach dem Stand der Beantwortung aus dem Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften. Er sagte, dass mitgeteilt wurde, dass der Eigentümer weiterhin die Stiftung Sport bleibt. Er wollte wissen, welche Art von Dienstleistungsvertrag geschlossen wurde und wie es zu dieser Entscheidung kam.

Frau Ernst sagte, dass es keinen Dienstleistungsvertrag geben wird. Es gibt für den Park eine Patenschaftsvereinbarung mit dem Notar Ludwig Schlereth. Dieser wird die Stelen pflegen.

zu 3.10 Herr Wolter zum Werbenutzungsvertrag

Herr Wolter fragte nach dem Stand der Aufstellung der geplanten Kultursäulen. Er wollte wissen, warum es die Säulen bisher nicht gibt.

Frau Ernst sagte, dass es derzeit Abstimmungen zum Aufstellungsort gibt und informierte über die genannten Orte. Sie sagte zu, die vorgeschlagenen Orte schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Herr Wolter fragte, wann die Säulen aufgestellt werden.

Frau Ernst teilte mit, dass noch kein Zeitraum benannt wurde. Sie sagte eine Prüfung zu, ob bereits ein genauer Zeitraum benannt werden kann.

zu 3.11 Herr Schachtschneider zur Sekundarschule August Herrmann Franke

Herr Schachtschneider informierte, dass das Sekretariat der Schule derzeit nicht besetzt ist und sich Eltern in dringenden Angelegenheiten an den Fachbereichsleiter Bildung, Herrn Frolow, wenden sollen. Er fragte, ob die Situation bekannt ist und ob es sich um einen Hilferuf der Schule handeln könnte. Weiter fragte er, ob es üblich ist, den Fachbereichsleiter als Kontaktperson anzugeben.

Frau Brederlow sagte, dass die Situation bekannt ist und eine Sekretärin bereits für einen Tag pro Woche abgeordnet wurde. Sie sagte, dass die Situation dem hohen Krankenstand geschuldet ist. Sie sagte, dass die Anzeige auf der Homepage als Hilferuf der Schule zu verstehen ist.

zu 3.12 Herr Schied zum Nahverkehrsplan

Herr Schied sagte, dass Vergleichszahlen zu intensiven Kontrollen in Verbindung mit Verwarnungen und Abschleppen vorgelegt werden sollten. Es wurden aber nur Zahlen für 2018 und 2019 vorgelegt. Er fragte, ob noch eine Übersicht der Vorjahre vorgelegt werden kann, damit man die Zahlen vergleichen kann. Er bezog sich dabei auf die Anfrage unter TOP 10.3 im Stadtrat September 2019.

zu 3.13 Herr Schied zum Radverkehr

Weiter fragte **Herr Schied**, wann in der Bernburger Straße 30km/h angeordnet werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte eine Prüfung zu.

zu 3.14 Herr Schied zur Schülerbeförderung

Herr Schied sagte, dass die Haltestelle für die Grundschule „Albrecht-Dürer“ vor dem Jugendamt errichtet werden sollte und fragte, warum die Bushaltestelle nun doch direkt vor der Schule errichtet wurde, da sich dort eine Baustelle befindet.

Frau Brederlow sagte, dass sich verkehrliche Probleme ergeben würden, wenn die Busse durch die engen Straßen des Paulusviertels fahren müssten. Zudem hätten Parkplätze gesperrt werden müssen, damit die Busse die engen Kurven passieren können.

Herr Schied fragte, ob bekannt ist, dass der Bus trotzdem am Jugendamt vorbeifährt. Er stellte fest, dass der Wegfall von Parkplätzen der Hauptgrund für die Verlegung der Bushaltestelle ist.

Frau Brederlow sagte, dass der Bus in der ursprünglichen Variante am Jugendamt halten sollte. In der aktuellen Variante fährt der Bus bis zur Schule und wendet dort. Aus diesem Grund wurde die Bushaltestelle direkt an der Schule errichtet.

zu 3.15 Herr Bönisch zur Jahresrechnung 2018

Herr Bönisch fragte, wann den Stadträtinnen und Stadträten die Jahresrechnung 2018 vorgelegt wird.

Herr Geier sagte, dass sich die Jahresrechnung 2018 auf der Tagesordnung des Rechnungsprüfungsausschusses November befindet.

zu 3.16 Herr Schachtschneider zum Catering

Herr Schachtschneider fragte, ob es der Stadtverwaltung möglich ist, die Ausfälle des Caterings mit einer anderen Firma abzudecken und 2 Verträge zu schließen. Er sagte, dass die Stadtratssitzungen häufig länger als 18:00 Uhr gehen und dann keine Versorgung mehr möglich ist.

Herr Paulsen sagte, dass die Mitglieder des Stadtrates grundsätzlich für ihre Verpflegung selbst verantwortlich sind. Er sagte, dass andere Anbieter signalisiert haben, das Angebot aufgrund der geringen Nachfrage nicht aufrechterhalten zu können.

zu 3.17 Frau Krischok zu Zukunftswerkstätten

Frau Krischok sagte, dass am 06.11. die Zukunftswerkstatt Saaletourismus stattfinden sollte. Sie fragte, wann die Zukunftswerkstatt stattfinden wird.

Frau Ernst antwortete, dass die Zukunftswerkstatt Saaletourismus am 21.11.2019 stattfindet.

zu 4 TOP 15 – Anträge auf Akteneinsicht

zu 4.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) auf Akteneinsicht zum Konsolidierungskonzept

Der Antrag auf Akteneinsicht wurde zur Kenntnis genommen.

zu 4.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) auf Akteneinsicht zum IT-Konzept

Der Antrag auf Akteneinsicht wurde zur Kenntnis genommen.

zu 4.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Akteneinsicht zur Schließung der Spätverkaufsstelle am August –Bebel-Platz 4

Der Antrag auf Akteneinsicht wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Müller beendete die Fortführung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates.

Für die Richtigkeit:

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Maik Stehle
Protokollführer